

PROTOKOLL Nr. 957
Gemeinderatssitzung vom Montag, 2. Dezember 2024,
19.00 Uhr bis 20.10 Uhr

Vorsitz Gemeindepräsident Marcel Allemann
Protokoll Gemeindeschreiber Armin Kamenzin
Anwesend Andreas Fluri, Michael Meister, Nikoletta Milani, Manfred Niggli
Entschuldigt Fabian Büttler, Doris Hügli
Gäste Stefan Eggenschwiler, Lorenz Bader und Adrian Widmer (Forstbetrieb)

1. Forst, neuer Vertrag	Nr. 7724
Beratung und Beschlussfassung	
2. Protokoll Nr. 956	Nr. 7725
Genehmigung	
3. Pendenzen	Nr. 7726
4. Spende Kapellenfonds	Nr. 7727
Beratung und Beschlussfassung	
5. Ludothek, Erlass Miete	Nr. 7728
Beratung und Beschlussfassung	
6. Ende Legislaturperiode 2021/2025	Nr. 7729
Beratung und Beschlussfassung	
7. Optima Solar, Absichtserklärung	Nr. 7730
Beratung und Beschlussfassung	
8. Elternberatung	Nr. 7731
Beratung und Beschlussfassung	
9. Verschiedenes	Nr. 7732
➤ Abstimmungsergebnisse vom 24. November	
➤ Genehmigung Stellenplan 2025 des Zweckverbandes Sozialregion Thal-Gäu	

Gemeindepräsident Marcel Allemann begrüsst den Rat und die Gäste zur Sitzung.
Der Gemeinderat genehmigt die Traktandenliste einstimmig.

1. Forst, neuer Vertrag

Nr. 7724

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident erteilt das Wort den Vertretern des Zweckverbandes Forstbetrieb Dünnerntal.

Der grösste Diskussionspunkt im Vertrag bildet der Energiepreis, den der Forst von unserer Gemeinde verlangt. Die Vertreter des Forstbetriebs erklären die Kalkulation, die zur Preisfindung für den Schnitzelpreis zu Grunde liegt. Es wurden seit der Gründung des neuen Zweckverbandes alle Kosten aufgenommen und zugeordnet.

Für das Jahr 2023 bedeutete dies für die Schnitzellieferung in Matzendorf Kosten in Höhe von ca. CHF 48'000 bei einem Ertrag von ca. CHF 65'900. Somit wird hier ein Gewinn von ca. CHF 17'900 erwirtschaftet. Dieser liegt in vergleichbarer Höhe (d.h. eine Marge zwischen 20% und 30 %) wie bei den anderen Fernheizanlagen in Welschenrohr, Herbetswil und Laupersdorf.

Es profitiert, so die Vertreter des Forstbetriebs, der ganze Zweckverband und damit auch die Gemeinde Matzendorf von der gemeinsamen Zusammenarbeit. Es muss eine Solidarleistung aller Gemeinden vorliegen. Zudem werden, wie in den Statuten vorgeschrieben, absolut vergleichbare Marktpreise verlangt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Hackschnitzel nur ein Geschäftsfeld von vielen anderen ist.

Eine Diskussion um Vorteile für einzelne Gemeinden sei nicht zielführend. Dann würde der ganze Verband auseinanderbrechen.

Die Situation an den einzelnen Standorten sei auch wenig vergleichbar. In Matzendorf ist ein sehr kleines Silo mit schwieriger Beladung anzutreffen. Man könnte zwar auf günstiges Hackschnitzel direkt aus dem Wald umstellen, jedoch wäre das Hacken für die Beladesituation des Silos sehr aufwändig (2 bis 3 mal pro Woche) und damit teuer. Ein mit der Gemeinde Laupersdorf zusammen betriebenes Trockenlager ist auch für Matzendorf ideal.

Der Gemeindegeschreiber informiert, dass der Solidargedanke und ein gemeinsam erwirtschafteter Gewinn nicht die Probleme darstellen. Unser Problem in Matzendorf ist, dass dieser direkt bei der Schnitzellieferung erzielte Gewinn zu Lasten unserer Spezialfinanzierung Fernwärme geht. Uns nützt der Gewinn des Forstbetriebes, der dann in unserer Buchhaltung in den „Forst“ fliesst, für die Fernwärmeanlage gar nichts. Wir haben in der Vergangenheit, wenn man zudem die gestiegenen Marktpreise der letzten Jahre betrachtet, viel zu viel für die Schnitzel bezahlt. Insbesondere aus diesem Grund sind wir in der Fernwärme in ein grosses Defizit gelaufen.

Da keine Fragen mehr bestehen, bedankt sich der Gemeindepräsident bei den Vertretern des Forstbetriebes und verabschiedet sie.

Bei der anschliessenden Diskussion im Gemeinderat wird festgestellt, dass die mit unserem Schnitzel erzielte Marge doch sehr störend ist. Der Vergleich mit den anderen Gemeinden ist jedoch stimmig und nachvollziehbar. Wir sind ein Teil des Zweckverbandes.

Der Gemeindepräsident lässt abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem neuen Vertrag des Zweckverbandes Forstbetrieb Dünnerntal zu.

2. Protokoll Nr. 956**Nr.7725**

Genehmigung

Der Gemeindepräsident stellt das Protokoll Nr. 956 zur Diskussion.
Der Gemeindepräsident lässt abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll Nr. 956 der Gemeinderatssitzung vom 18. November 2024 einstimmig.

3. Pendenzen**Nr. 7726**

Der Gemeindepräsident bereinigt die Pendenzen.

4. Spende Kapellenfonds**Nr. 7727**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident informiert über einen Vorschlag zur Verwendung der Spende in Höhe von CHF 1'000 an einen sozialen Zweck.
Der Betrag soll dieses Jahr an die Kinderhilfe Sternschnuppe gehen.
Der Rat diskutiert den Vorschlag und möchte dies zuerst mit dem Horngrabenstamm abgesprochen haben. Dieser wollte in der Vergangenheit immer das Antoniushaus in Solothurn berücksichtigen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Finanzverwalterin diese Spende mit dem Horngrabenstamm abspricht.

5. Ludothek, Erlass Miete**Nr. 7728**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident orientiert über die jährliche Anfrage der Ludothek zum Erlass der Miete für die Nutzung der Räumlichkeiten. Er verweist auf die der Sitzung beigelegten Unterlagen und lässt darüber abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, für das Jahr 2025 der Ludothek die Miete für die Räumlichkeiten im alten Bezirksschulhaus zu erlassen.

6. Ende Legislaturperiode 2021/2025**Nr. 7729**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindeschreiber orientiert, dass der Gemeinderat für die Festlegung der Legislaturperiode verantwortlich ist. Diese können in den einzelnen Gremien (Gemeindepräsident, Gemeinderat, Kommissionen etc.) unterschiedlich gehandhabt werden, müssen jedoch gemäss einer entsprechenden Reihenfolge festgelegt werden.
Die Wahltermine von Gemeinderat (18. Mai) und Gemeindepräsidium (29. Juni) wurden bereits festgelegt. Es wäre sinnvoll die Wahlen, die der Gemeinderat vorzunehmen hat (Gemeindevizepresident, Kommissionen, Delegierte, Friedensrichter) nach den Sommerferien vorzunehmen.

Somit könnte die neue Legislaturperiode für die Gemeinderäte und das Gemeindepräsidium an der Sitzung vom 11. August 2025 beginnen. Der Legislaturstart für die weiteren vom Gemeinderat an dieser Sitzung gewählten Personen wäre dann auf den 1. September 2025.

Als Anmeldefrist für diese Wahlen wäre vor den Sommerferien, d.h. 4. Juli 2025 geplant.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst Start der neuen Legislaturperiode für Gemeindepräsidium und Gemeinderat am 11. August 2025, für die vom Gemeinderat zu wählenden Personen am 1. September 2025.

Anmeldefrist für Personen, die an der Sitzung des Gemeinderates vom 11. August 2025 gewählt werden, ist am 4. Juli 2025.

Gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 4. November 2024 wird die Fachkommission Bildung vorerst für die Legislatur 2025/2029 nicht besetzt.

7. Optima Solar, Absichtserklärung

Nr. 7730

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindeschreiber orientiert über die Abklärungen von Seiten der Fa. Optima Solar zum Betrieb von Solaranlagen auf den gemeindeeigenen Dächern. Diese Firma hat ihr Projekt im Dezember 2023 im Gemeinderat vorgestellt. Die Abklärungen, vor allem auch mit der Elektra Thal, haben deutlich länger gebraucht als gedacht.

Nun liegen die Erkenntnisse vor und die Optima Solar möchte für die detaillierte technische und wirtschaftliche Machbarkeit ein Projekt ausarbeiten. Damit diese Vorleistung (Höhe ca. CHF 5'000) abgesichert ist, soll die Optima Solar von der Gemeinde das exklusive Recht für die Planung, Umsetzung und den Betrieb der Anlagen erhalten. Diese Recht ist auf die Dauer von 24 Monaten limitiert. Nach diesen Abklärungen erhält die Gemeinde ein verbindliches Angebot für die Dachnutzung und die Solarstromlieferung.

Nach kurzer Diskussion lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Absichtserklärung mit der Optima Solar zu unterzeichnen.

8. Elternberatung

Nr. 7731

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident informiert, dass die Anfrage betreffend Elternberatung von der Fachstelle Kompass in der Gemeindepräsidentenkonferenz diskutiert wurde.

Zuerst, so der Gemeindepräsident, hat das Angebot der Fachstelle Kompass überzeugt. Jedoch stehen mit anderen Fachstellen sowie der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) weitere Anbieter für dieses Angebot zur Verfügung. Für den Abschluss einer Kooperation mit der Fachstelle Kompass besteht somit kein Handlungsbedarf.

Der Gemeindepräsident lässt abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, keine Kooperation mit der Fachstelle Kompass einzugehen.

9. Verschiedenes**Nr. 7732****➤ Abstimmungsergebnisse vom 24. November**

Der Rat nimmt Kenntnis von den Abstimmungsergebnissen vom 24. November.

➤ Genehmigung Stellenplan 2025 des Zweckverbandes Sozialregion Thal-Gäu

Der Rat nimmt Kenntnis von der Verfügung des Amts für Inneres des Kantons Solothurn. Darin wird der Stellenplan genehmigt. Man halte mit den eingereichten 36.3 Stellen die mindestens geforderten 20.2 Stellen ein.

Matzendorf, 3. Dezember 2024

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiber

Marcel Allemann

Armin Kamenzin

Protokollauszug:

Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen zu Traktandum 7